

Marketenderinnen im „Visier“

Die Marketenderinnen sind der erste Anblick, aber vor allem der erste Eindruck einer Kompanie. Daher schockiert es uns jedes Mal, wenn sich die Mädchen in der originalen Tracht ohne jedes Feingefühl aufputzen. Die traditionelle Kopfbedeckung – der Hut – wird wie ein Heiligenschein getragen, wobei die wallende Lockenpracht herunterhängt und das schmucke Trachtenmieder verdeckt.

Die meisten finden es besonders schön, modernen Modeschmuck bei der Ausrückung zu tragen, der bei einem Party- oder Discobesuch wirklich toll aussieht, jedoch beim Tragen einer Tracht geschmacklos wirkt. Genauso empfinden wir große, moderne Armbanduhren am Handgelenk als störend. Natürlich muss jede noch ihre neuesten Lackschuhe oder Ballerine mit Goldspangen oder bunten Steinen anziehen.

So kleiden sich leider einige Marketenderinnen der Schützenkompanien, aber auch der Musikkapellen.

Daher richten wir einen Appell an alle Hauptleute, aber vor allem an jede einzelne Marketenderin:

„Tragt die Tracht mit der nötigen Würde!“

Früher war dieses Gewand die übliche Kleidung am Festtag und Werktag. Heute wird die Tracht meist nur mehr an hohen Feiertagen und bei verschiedenen Veranstaltungen gesehen. Das Trachtengewand selbst hat sich jedoch nicht viel verändert und soll in weiterer Zukunft wie vor Hunderten Jahren getragen werden und seine Originalität behalten. Denn die Tracht ist Tradition und soll keiner Moderichtung unterworfen sein.

Wir wollen nicht nur kritisieren, sondern haben nach langen Überlegungen 10 Gebote zum Tragen einer Tracht aufgestellt:

1. Frisiere deine Haare ordentlich und versuche, sie unter dem Hut aufzustecken, damit man die schöne Tracht, aber vor allem dein Gesicht sehen kann.
2. Der Hut sitzt dann perfekt, wenn er waagrecht und etwas in die Stirn gerückt ist. Der Hut soll also nicht am Hinterkopf „kleben“.

3. Befolgst du diesen Tip, brauchst du keine Sorge haben deine Kopfbedeckung zu verlieren und daher verkrampft zu wirken – du hast automatisch eine gute Haltung.
4. Vermeide auffälliges Schminken und rotlackierte Fingernägel – jedoch achte trotzdem auf dein gepflegtes Äußeres!
5. Verstecke deine Hände nicht unnötig unter der Schürze – Denn siehst du Selbst einen Grund für diese Untugend?
6. Versuche, während der Ausrückung nicht zu rauchen. – Erst wenn der letzte Tropfen Schnaps aus dem „Panzl“ geronnen ist, ist die Ausrückung für dich zu Ende!
7. Deine Tracht soll vor jeder Ausrückung frisch aufgebügelt und die Spitzen gestärkt werden.
8. Zwinge niemanden einen Schnaps auf! Viele Schützen und Musikanten sind Autofahrer! Vermeide es, Alkoholisierten noch mehr einzuflößen.
9. Während der heiligen Messe darf ausnahmslos kein Schnaps ausgeschenkt werden.
10. Wohne der Messfeier mit nötiger Andacht bei!

Jede einzelne Marketenderin sollte ein „Schmuckstück“ sein und mit Freude und Begeisterung die Kompanie bereichern.